

**II-3499 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1878 IJ

1988-03-15

A n f r a g e

der Abg. Mag. Haupt, Motter

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft

betreffend Kennzeichnung von Hühnereiern nach Haltungsformen

In Beantwortung der schriftlichen Anfrage 1321/J vom 2.12.1987 teilte der Bundesminister für Gesundheit und öffentlichen Dienst mit, daß es in Österreich derzeit keine Rechtsvorschriften gebe, die für Lebensmittel tierischer Herkunft eine Kennzeichnung nach der Haltungsform vorschreiben, daß aber einige Alternativtierhalter aus eigenem Interesse ihre Produkte besonders kennzeichnen, um auf ihre Waren aufmerksam zu machen, wobei aber die höheren Preise einen dämpfenden Einfluß auf die Nachfrage ausübten.

Daß diese Marktnische nicht so unattraktiv sein kann, zeigen Berichte des Verbandes "Kritische Tiermedizin", wonach in zunehmendem Maße Batterie-Eier als "Freilandier" verkauft werden, Batterie-Eier als "Eier vom Bauernhof" bezeichnet werden und Eier von Käfighennen in Verpackungen mit Abbildungen von Freilandhennen oder Hennen, die auf Strohnestern sitzen, in Verkehr gebracht werden. Eine derartige Irreführung der Konsumenten sollte nach Auffassung der Anfragesteller so rasch wie möglich hintangehalten werden.

Immerhin wird auf die bereits existierenden EG-Vermarktungsnormen für Eier verwiesen, deren Übernahme für Österreichs Konsumenten nach Auffassung der Anfragesteller von großem Vorteil wäre. Bereits im Juli 1987 erfolgte laut Aussage des Bundesministers für Gesundheit und öffentlicher Dienst eine Kontaktnahme mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft mit dem Ersuchen um weitere Behandlung der Frage einer allfälligen Kennzeichnung von Hühnereiern nach Haltungsformen.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Was hat Ihr Ressort seit dem Ersuchen des Bundesministeriums für Gesundheit und öffentlichen Dienst hinsichtlich der Kennzeichnung von Hühnereiern nach Haltungsformen unternommen ?
2. Bis wann ist mit einer Übernahme der bereits existierenden EG-Vermarktungsnormen für Eier in Österreich zu rechnen ?
3. Welchen Beitrag leistet Ihr Ressort derzeit, um Irreführungen der Konsumenten durch als "Freilandeier" oder "Eier vom Bauernhof" deklarierte Batterie-Eier bzw. durch Abbildungen von "glücklichen Hühnern" auf Batterie-Eier-Verpackungen hintanzuhalten ?